

Jahresbericht 2005

energie-cluster.ch entfaltet seine Wirkung

Die Förderung von Innovationen aber auch der Nachfrage von effizienten Energiesystemen und Geräten steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des energie-cluster.ch. Dazu braucht es pragmatische Ansätze zur Zusammenarbeit von Technologie-Entwicklung und Marktbearbeitung –der energie-cluster.ch ist dafür eine ideale Plattform. Im Blick haben wir auch eine verbesserte Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze.



Heinz Flückiger
Stv. Geschäftsführer
der Biral AG in Münsingen,
Präsident des energie-cluster.ch

Unsere Zielsetzungen:

- **Innovationen und Energieeffizienz fördern**
- **Nachfrage für nachhaltige Energieprodukte stärken**
- **Nicht erneuerbare Energien und CO₂-Emissionen reduzieren und erneuerbare Energien fördern**
- **Vernetzung unter Anbietern von Energieprodukten, Dienstleistungen und Nachfrage verbessern**
- **Zusammenarbeit über die Fachgrenzen hinweg fördern**

Aktionsbereiche des energie-cluster.ch

Die Aktionsbereiche sind im Konzept und in der Produktliste des energie-cluster.ch definiert. Im Jahr 2005 standen folgende Aktionsbereiche im Vordergrund:

- Technologievermittlung Energie TEVE Bottom-up/Top-down
- Exportförderung
- Veranstaltungen
- Kommunikation
- Grundlagenarbeiten.

Aktionsbereiche I und II

Technologievermittlung Energie TEVE

Bottom-up: Beispiele

2005 wurden bei rund 50 Firmen ein Match-Making (Vermittlung, Erstberatung) durchgeführt. Das Coaching stand bei ca. 10 Fällen im Vordergrund.

Über 1'500 Unternehmensprofile stehen für den Informationsaustausch auf der Web-Datenbank zur Verfügung.

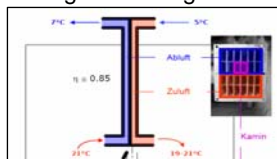
Gewerbliche Kälte

Einem Systemanbieter im Kältebereich mit 30 Beschäftigten wurden Kontakte zu Fachhochschulen und Forschungsstellen vermittelt. Die TEVE wirkte bei der Definition eines KTI- und eines BFE-Projekts mit und begleitete die Realisierung. Zudem erfolgte die Ausschreibung und Vermittlung eines Betriebsökonomens.



Wohnungslüftung

Die Entwicklung eines hocheffizienten, kostengünstigen Systems im Bereich Wohnungslüftung wurde begleitet und unterstützt. Es sind u.a. P+D-Standorte und eine Projektunterstützung durch Fachhochschulen vermittelt worden.



Regel- und Steuersystem

Bei bestehenden Feuerungsanlagen kann durch die wetterabhängige Modulation der Systemparameter die Energieeffizienz nachweislich erhöht werden. Die TEVE vermittelt dem Entwickler und Systemanbieter Kontakte zu Schweizer Prüfstellen und unterstützt das Unternehmen bei der Marktdiffusion.



Sonnenkollektoren

Der wachsende europäische Solar-Markt bietet auch Chancen für einen Schweizer Hersteller von Solarsystemen mit Vakuumkollektoren. Die TEVE vermittelte Kontakte zu Prüfstellen im EU-Raum und klärte Importbestimmungen in interessanten EU-Ländern ab.



Grosse Holzfeuerungen

Ein Anbieter von Gross-Holzfeuerungsanlagen suchte Kontakte zu Schweizer Forschungsstellen für ORC-Prozesse. Die TEVE vermittelte die Kontakte und verschaffte Zugang zu Förderprogrammen für Nahwärmeverbände mit Holzfeuerungen.



Top-down: Arbeitsgruppen / Erfahrungsaustausch

Arbeitsgruppe Wärmepumpen

In dieser Arbeitsgruppe mit rund 15 Unternehmen wurden u.a. Strategien zur Vermarktung von Wärmepumpen-Technologien im europäischen Umfeld diskutiert.

Arbeitsgruppe Komfortlüftung

Die Arbeitsgruppe mit 35 Unternehmen tagte drei Mal. Themen: Weiterbildung, Qualitätssicherung mit Label, Inbetriebnahme-Set, Förderung des Absatzes, Problemfelder Hygiene, Lärm. Die Arbeiten für einen Qualitätsausweis für Komfortlüftungsgeräte im Auftrag des BFE sind im Gange.

Am 21. Oktober startete der 4-tägige Pilot-Kurs „Vertiefte Weiterbildung Komfortlüftung“ mit 26 Teilnehmenden. Der positive Verlauf und die bereits eingetroffenen Anmeldungen bilden die Grundlage zur Planung weiterer Kurse im 2006.



Ausbau der TEVE

Im 2005 wurden die Aktivitäten der TEVE konsequent personell ausgebaut und geografisch erweitert. Bereits im Februar erfolgte in Zusammenarbeit mit dem CCSO-Netzwerk der Einbezug aller Westschweizer Kantone. Jean-Luc Bochatay, CCSO-Vertreter im Jura, übernahm die Aufgabe des Technologievermittlers von Delémont aus.

Im März begannen Bernhard Oetli und Stefan Kessler, beide beim Forschungs- und Beratungsunternehmen Infrac in Zürich tätig. Damit wurde die Technologievermittlung Energie im Raum Zürich und Ostschweiz etabliert. Allein im Grossraum Zürich rechnet man mit 600 – 800 Unternehmen, vor allem KMU, welche vom Angebot der TEVE profitieren können.

WTT KTI

Der energie-cluster.ch engagiert sich beim Wissens- und Technologie-Transfer (WTT), der von der Förderagentur für Innovation (KTI) initiiert wurde. Im Rahmen des Konsortiums „Umwelt und Energie“ ist der energie-cluster.ch für den Schwerpunkt Energie zuständig.

Grundlagen für eine Gebäudestrategie

Die von EnergieSchweiz in Auftrag gegebene Studie „Grundlagen für eine Strategie Gebäudepark Schweiz“ analysiert Hemmnisse und Erfolgspositionen für einen effizienten Gebäudepark. Es werden konkrete Massnahmen für einen nachhaltigen Gebäudepark formuliert.

Aktionsbereich V Exportförderung

Energiesparmesse in Wels (A)

Vom 4.-6. März realisierte der energie-cluster.ch eine erfolgreiche Präsentation Schweizer Technologien in Wels (Österreich). Mit Unterstützung der OSEC präsentierten 15 Hersteller ihre Produkte und Dienstleistungen an einem Gemeinschaftsstand. Neben dem grossen Interesse der Messebesucher hatte auch die Berichterstattung im Fernsehen eine positive Wirkung. Einzelne Unternehmen konnten sehr gute Kontakte im österreichischen Markt aufbauen.



Wirtschaftsmission nach Polen

Mit einer Wirtschaftsmission nach Polen konnte der energie-cluster.ch zusammen mit dem Business Hub Polen elf Schweizer KMU-Firmen konkrete Kontakte zu über 30 polnischen Behörden- und Wirtschaftsvertretern vermitteln. Bei der Reise vom 15.-17. November wurde auch die POLEKO – die polnische Energie- und Umweltmesse in Posen – besucht.



Aktionsbereich VI Veranstaltungen 2005

Energie-Apéros 2005

Am 25. Januar starteten die Energie-Apéros Espace Mittelland in Bern. Mit insgesamt neun Veranstaltungen konnten sowohl politisch-wirtschaftliche als auch technologisch-wissenschaftliche Themen behandelt werden; relevante Fragen eines interessierten Publikums zur Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien sind an den verschiedenen Austragungsorten beantwortet worden.

Baubezogene Haustechnik- und Energieforschung bündeln

Bei Forschung und Entwicklung im Bereich der Gebäude- und Haustechnik soll man „klotzen“ statt „kleckern“.

Dies war einer der Vorschläge, die am Workshop, der bereits am 14. Januar an der HTA in Horw stattfand, formuliert wurden.



Nachhaltige Energiepolitik in Europa

Weitergehende Rahmenbedingungen, vor allem in Deutschland und Österreich, wurden präsentiert. Die prominent besetzte Tagung fand am 17. März in Zürich reges Interesse.

Planungsseminar Minergie P

Das Planungsseminar bot am 25./26. August an der HSB in Biel Architekten, Ingenieuren und Produzenten eine Fülle neuer Erkenntnisse und Erfahrungen bei Planung und Bau von Minergie-P-Gebäuden.



Raumplanungs-Tagung

Wo liegen die Spannungsfelder zwischen der Raumplanung und Energienutzung? Diesen Fragen ging man an der Raumplanungs-Tagung vom 22. November in Bern nach.



Mitwirkung des energie-cluster.ch an Veranstaltungen

- Forschung im Energiebereich, ETG-Tagung in Zürich, 8. März, Teilnahme Podium
- Regionale Innovationskonferenz in Magdeburg (D), 7. Juni, Referat zu Cluster-Ansatz
- BASE-Workshop Biomasse, 22. Juni in Münchenstein (BL), Moderation
- RISE-Konvent in Deggendorf (D), 3.-5. Nov. Präsentation energie-cluster.ch
- TEK-Anlass, 9. Nov. An der ETH Zürich, Podium
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen zu Aus- und Weiterbildung sowie Energie-Perspektiven des Bundesamts für Energie (BFE)
- 5. Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe in Bern, 1.-4. Dez., Ausstellungsstand

Kommunikation

Mit der neu gestalteten und inhaltlich markant erweiterten Homepage hat der energie-cluster.ch Mitte 2005 einen grossen Schritt hin zur Kommunikationsplattform getan. Die integrierte Datenbank ist als breit nutzbares Werkzeug für Informationsaustausch und Profil-Suche konzipiert. Gleichzeitig wurde auch der Adressenstamm vergrössert (14'000 Empfänger), so dass weitere Kreise mit den Aktivitäten des energie-cluster.ch bekannt gemacht und vor allem auch breit über die Energieszene informiert werden können.



Im Rahmen eines Feedback-Wettbewerbs zur neuen Homepage konnte Ende September dem Gewinner ein von Flexcell gesponsertes Sunpack überreicht werden.

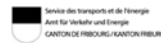
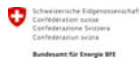


Im 2005 wurden 20 Newsletter verschickt, die einen stets grösser werdenden Empfängerkreis zum einen Aktuelles zum energie-cluster.ch bieten, zum andern Informationen zu Veranstaltungen, Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen sowie Neuigkeiten aus den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien vermitteln.

Unterstützungen / Partner

Der energie-cluster.ch wurde im Jahr 2005 von folgenden Stellen finanziell unterstützt:

- Bundesamt für Energie (BFE)
- Amt für Umweltkoordination und Energie (AUE) Kanton Bern
- Wirtschaftsförderung Kanton Bern
- Energiefachstelle Solothurn
- Amt für Verkehr und Energie Kanton Freiburg
- Service des transports et de l'énergie Kanton Jura
- Baudirektion Kanton Zürich
- Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich
- Espace Mittelland
- Réseau CCSO
- KTI WTT



Vereinsaktivitäten

Mitgliederversammlung 2005

Am 17. März wurde an der jährlichen Mitgliederversammlung des energie-cluster.ch Heinz Flückiger, stellvertretender Geschäftsführer der Biral AG in Münsingen (BE), zum Vereinspräsidenten gewählt. Gert Dierks ist weiterhin Vize-Präsident.

Der Vorstand traf sich 2005 zu zwei Sitzungen:

- 22. Februar bei der OSEC in Zürich
Im Mittelpunkt standen die bevorstehenden Aktivitäten im Bereich der Exportförderung, wie Messebeteiligung in Wels (A), Wirtschaftsmission nach Polen usw.
- 29. August an der ETH in Zürich
Zur Einführung wurde das neue Energy Science Center der ETH Zürich vorgestellt. Im Weiteren konnten die Vorstandsmitglieder über den Klimarappen informiert werden. Zudem wurde der Bericht „Grundlagen Gebäudestrategie“ behandelt.



Begleitgruppe

Die Begleitgruppe trat drei Mal zusammen, um strategische und operative Fragen zu behandeln.

Mitglieder

Bereits im März konnte das 100. Mitglied des energie-cluster.ch begrüsst werden. Die Mitgliederwerbung bleibt ein beständiges Anliegen, um die Basis der Aktivitäten und den Bekanntheitsgrad zu verbreitern.



Mitgliederzahlen Ende 2005:
94 Unternehmen
26 Kollektivmitglieder
25 Einzelmitglieder

Das Team des energie-cluster.ch

Geschäftsstelle

Dr. Ruedi Meier, Tel. 031 333 24 69
Seilerstrasse 22, 3011 Bern

Technologievermittlung Energie (TEVE)
Beat Nussbaumer, Tel. 031 370 14 01
Bernhard Eggen, Tel. 031 370 14 28
Zinggstrasse 1, 3007 Bern

Jean-Luc Bochatay, Tel. 032 421 98 70
Rue de Chêtré 20, 2800 Delémont

Bernhard Oettli, Tel. 044 205 95 70
Stefan Kessler, Tel. 044 205 95 71
Gerechtigkeitsgasse 20, 8039 Zürich

Energie-Apéros

c/o Focus Events AG
Konstantin Brander, Tel. 032 344 03 87
Solothurnstrasse 102, 2502 Biel

Kommunikation / Newsletter

Jürg Wellstein, Tel. 061 603 24 87
Wollbacherstrasse 48, 4058 Basel

Sekretariat

Heidi Lehmann, Tel. 079 595 35 37

Gestaltung / Grafik

Leib&Gut Design
Jenny Leibundgut
Wasserwerkstrasse 7, 3011 Bern